

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler und Johann Gottfried Klein.

Rottler, John Peter
Klein, Jacob

Tarangambadi, 04.10.1792-18.12.1792

12. - 16. Dezember 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187011

Auf einigen Bäumen wuchs das Calophyll.
Inophyllum sehr häufig. Von dem wir
einigen der für uns waren, flüchtiger
sich fühlte, konnte wir das Abends
spät in Tirospodur an mehreren offenen
3 Punkten von Caddalore aufsteigen
und besuchten das selbe die Nacht zu. Es
ist ein sehr schöner und großer
Baum, der in der letzten Abendszeit
von Gott geliebt ist.

Der 12. März, Sonntag, wir in Ca
delas an, und kamen glücklich mit
der selbst, wegen einiger Unannehmlichkeiten
so oft Kotteln, was sehr, einige Dinge
einen aufzufallen. Hier fühlte man
nicht mehr die Hitze dieses Ortes zu
besuchen, sondern auf der neuen Seite
fanden wir einen sehr angenehmen
von Tirospodur wir auf der ersten
aufgenommen wurden.

Der 13. März, Montag, wir in
Caddalore, gingen, um den Ort
gesehen in einem ziemlich angenehmen
Pfad und kamen nach der ersten Piste
also nur an den ersten Ort, der
Stück des Stenches ilicifolius sehr
häufig wuchs.
Die Ähren, Salymen, Drogen hatten
wir an einigen Orten wegen des vielen

und tiefen Muschelrinne, das bei
tiefen May. das große Schlupfloch
ausfüllt aber zu tiefer Zeit wenig
da, so als wie eine der neuen Rinde
selben Dispositionen erhalten. Das
dann durch die Luft, so abwärts der
nach der Unberührung der Muschel
mit einer, das für eine neue Muschel
an, die in die Didynam: angiosperm: ver-
wand zu einem der Genera ^{um} angeordnet
den Rinde. In der That gelten wir dem
unseren Rinde zu. In dem Rindenschnitt
gullerhau, das eine Mittelhau
finden, sehr wie in einem kleinen
Rind der Limonia pentaphylla, die
Euphorb. antiquorum in der That, die
Eugenia gracilior, Quaria Beylanica
und ~~Xanthus~~ Conicoides sind wie
Ipomoea sp. so wie von der auf
unseren Rind gefunden. Das Rind
mittels der Zeit der Existenz
glücklich der Zeit der Existenz
kann zu unsern Familien und
anwendet, die wie alle in der That
sich annehmen.